

Druck – Schock – Leben

Amstetten rüstet sich gegen den plötzlichen Herztod

Ein Konzept und Projekt von Michael Kasper

Jährlich sterben in Deutschland rund 130.000 Menschen am plötzlichen Herztod. Dies entspricht der Einwohnerzahl einer Großstadt.
Das sind jeden Tag 350 vermeidbare Tote, an jedem Ort.

Nach einem plötzlichen Herzversagen hat der Betroffene nur eine Chance, wenn sofort mit der Herzdruckmassage und der Anwendung eines Defibrillators (AED) begonnen wird. Zum schadensfreien Überleben bleibt nur ein Zeitfenster von drei bis fünf Minuten. Die Hilfsfrist des Notarzt- und Rettungsdienstes beginnt in der Regel nach drei bis fünf Minuten. Die Hilfe innerhalb dieses Zeitfensters ist also weder von Notärzten noch von Rettungsdiensten machbar. Deshalb ist die Breitenausbildung der Bevölkerung die einzige Lösung des Problems.

Das wichtigste Ziel bleibt die Breitenausbildung der gesamten Bevölkerung in Herz-Lungen-Wiederbelebung und Frühdefibrillation. Den plötzlichen Herztod können wir umfassend nur vermeiden, wenn wirklich jedermann helfen kann. Die Ausbildung muss im Kindergarten beginnen und über Schulen, Hochschulen und Führerscheinerwerb kontinuierlich und zwingend fortgesetzt werden. Ein weiterer wichtiger Schlüssel zum Erfolg heißt

Automatische externe Defibrillation (AED)



Das Ziel der Aktion ist es in der Gemeinde Amstetten ein Netz von Defibrillatoren aufzubauen und die Bürger im Umgang mit einem Defibrillator zu schulen und so sich gegen den plötzlichen Herztod zu rüsten.

Für diese Aktion benötigen wir Bürger und Unternehmen, die diese Aktion in Form von Spenden unterstützen und sich kostenlos zum Thema Defibrillation und Herz-Lungen-Wiederbelebung schulen lassen

DANKE